

Selbstständiger Antrag SPÖ – eingelangt: 2.3.2022 – Zahl: 22.01.260

**20. BEILAGE IM JAHRE 2022 ZU DEN SITZUNGSBERICHTEN
DES XXXI. VORARLBERGER LANDTAGES**

Selbstständiger Antrag

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Beilage 20/2022

Bregenz, 2. März 2022

Betrifft: **Abhängigkeit von fossilen Energieträgern beenden:
Jetzt den Booster in der Energieautonomie einlegen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

die aktuellen Weltgeschehnisse machen es mehr als offensichtlich, dass der Ausstieg aus fossilen Energiequellen nicht nur aus ökologischen, sondern auch geopolitischen Gründen notwendig ist. Denn mit dem russischen Angriff auf die Ukraine und dem damit verbundenen Leid für Millionen von Menschen wird uns die Dringlichkeit dieser Veränderung in aller Dramatik vor Augen geführt.

Dieser Krieg macht unmissverständlich klar, dass das gemeinsame Ziel der Energieautonomie so schnell wie möglich erreicht werden muss. Der Ausbau von erneuerbaren Energien ist der Schlüssel für sichere und saubere, aber auch günstige Stromversorgung. Erst wenn weder Haushalte noch Wirtschaft von fossilen Brennstoffen abhängig sind und mit Strom versorgt werden, dessen Entstehung, Verbrauch und Bezahlung weder zu ökologischen Schäden noch zur indirekten Finanzierung von Kriegsfeldzügen führt, können wir in jeder Hinsicht von sauberer Energie und echter Energieautonomie sprechen.

Unsere Energieautonomie braucht deshalb einen Booster. Das bedeutet, dass Maßnahmen forciert werden sollen, die den Ausstieg aus Öl- und Gasheizungen beschleunigen, zum schnelleren Ausbau von Nah- und Fernwärme führen und unsere Wasserkraftkapazitäten steigern.

Denn Wasserkraftwerke sind nicht nur Erzeuger von Strom aus erneuerbarer Wasserkraft, sondern unserer Speicherseen haben eine wichtige Rolle im europäischen Verbund gerade für die deutsche

Energiewende. Als „Akku“ für Strom aus Sonne und Wind sind sie essenziell für die Unabhängigkeit von fossilen Energieformen. Daher sollen die in Vorarlberg geplanten Bauvorhaben rascher durchführbar werden. Zusätzlich sollen weitere Potenziale im Hinblick auf die Rolle als Energiespeicher geprüft werden.

Aus den genannten Gründen stellen die unterzeichnenden Abgeordneten gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

A n t r a g :

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird aufgefordert,

1. die bisher festgelegten Maßnahmen zur Erreichung der Energieautonomie dahingehend zu überprüfen, ob und wie eine Beschleunigung ihrer Umsetzung möglich ist und in Folge das Maßnahmenpaket entsprechend anzupassen,
2. die zusätzlichen Potenziale der Vorarlberger Wasserkraftwerke hinsichtlich ihrer Funktion als Energiespeicher zu prüfen,
3. sich gegenüber der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass UPV-Verfahren, die öffentliche und nachhaltige Ziele wie etwa den Ausbau der Wasserkraft verfolgen, beschleunigt werden.“

LAbg. Martin Staudinger

LAbg. Manuela Auer

Der XXXI. Vorarlberger Landtag hat in seiner 3. Sitzung im Jahr 2022, am 6. April, den Selbstständigen Antrag, Beilage 20/2022, mit den Stimmen der VP-Fraktion und der Fraktion Die Grünen mehrheitlich abgelehnt (dafür: FPÖ, SPÖ, NEOS und der fraktionslose Abg. Hopfner).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Energiepolitischen Ausschusses, Beilage 30/2022